



pfarrblatt wattens

Seelsorgeraum Fritzens Volders Wattens

62. Jahrgang • Nr. 03 • 01. August 2014



pfarrfest wattens 2014

Eine Kirche ‚im Aufbruch‘
ist eine Kirche mit offenen Türen.

(Evangelii gaudium 46)

Als Christ am Ball bleiben! Fußball, mehr als nur ein Sport



Darüber, dass die Fußballweltmeisterschaft (WM) in Brasilien eine Welle der Begeisterung für Fußball über die Grenzen des Gastgeberlandes ausgelöst

hat, besteht kein Zweifel. Fußball hat die Tagesaktualität der letzten Monate dominiert und bleibt nicht nur ein weltweit praktizierter Sport, sondern auch eine Sportart, die ebenso mit ihrer Philosophie den Christen weltweit ständige Herausforderungen stellt.

Die WM 2014 hat spannende Begegnungen angeboten, deren Schauplätze Trainingslager, Fußballstadien, Cafés, Hotels, Fanmeilen, Wettbüros, Strände, usw. waren. Alle fünf Kontinente waren dabei vertreten: Mannschaften aus verschiedenen Ländern trafen sich und trafen aufeinander. Menschen aus unterschiedlichen Kulturen, Glaubensgemeinschaften, Religionen, Nationalitäten und Hautfarben ließen sich vom Fußballfieber anstecken. Auf den Straßen und Stränden Brasiliens wurde nicht nur Portugiesisch, Englisch, Französisch, Spanisch, etc. gesprochen, sondern auch „Fußball“. Letzte als Sprache wurde von allen Fußballbegeisterten verstanden. Denn Fußball verbindet. Für den Kader einer Mannschaft und den Team-Stab

gilt es, Teamgeist zu pflegen, also das Gemeinsame zu fördern und einander Vertrauen zu schenken, sodass jeder weiß, wofür er in der Mannschaft und vor allem auf dem Fußballplatz steht und wie er mit seinen Fähigkeiten der Mannschaft zum Erfolg verhelfen kann. Eine gegenseitige Bereicherung trotz der unterschiedlichen Begabungen und Aufgaben erweist sich hiermit als erfolgsnotwendig. So verbindet sich der Weg zum Erfolg mit Disziplin und Zusammenhalt, Training und Fairness, Einsatz und Konzentration, Interesse und Verantwortung füreinander sowie Teamgeist und ein gutes Zusammenspiel innerhalb der Mannschaft. Alles hängt daher davon ab, wie Fußballspieler und BetreuerInnen als Mannschaft für ihr gemeinsames Ziel auftreten, wie sie füreinander da sind und versuchen, die Defizite des anderen zu kompensieren.

Fußball: auch eine Botschaft an Christen?

Diese kurz geschilderte Fußballphilosophie bedeutet für die Christen auch außerhalb der Grenzen Brasiliens eine ungeheure Herausforderung. Wie im Fußball, sind Christen



aus unseren Pfarrgemeinden in ihrem Alltag mit unterschiedlichen Fragen konfrontiert: Welche Gestalt kann ihr gemeinsames Auftreten für die Sache Jesu oder im Namen Jesu annehmen? Wie werden Brücken sowohl zwischen Christen innerhalb unserer Pfarrgemeinden und unseres Seelsorgeraumes als auch zwischen verschiedenen Konfessionen und Religionen geschlagen? Wie wird der Teamgeist, die Gemeinschaft innerhalb unserer Christengemeinden gefördert? Wird jeder mit seinen Talenten im Aufbau des Spiels wahrgenommen? Ist man darum bemüht, die Laufwege des Mitspielenden zu kennen, damit er in seinem Christ- und Menschsein begleitet und unterstützt werden kann? Ist es uns ein Herzensanliegen, unsere Pfarrgemeinden als Orte der Begegnung zwischen Jesus und Menschen aus unterschiedlichen Völkern, Kulturen und Sprachen zu gestalten?

Wie 22 Fußballer nach dem einzigen Ball laufen, folgen wir Christen dem einzigen Herrn und Gott, Jesus, dem menschengewordenen Gott, nach? Oder laufen sie ziellos

(vgl. 1 Kor 9, 26)? Folgen wir für unser Spiel als Christen den Anweisungen unseres einzigen Trainerstabs – Gott, Vater – Sohn und Heiliger Geist? Ist es uns Christen bewusst, wofür Gott uns in der Welt gestellt hat? Welche Aufgaben hat er uns für das Spielfeld – Kirche und Gesellschaft – anvertraut?

Auswechseln auch im Team Jesu

Für die zu erfüllenden Aufgaben werden immer unterschiedlichen Spieltypen und Spieltalente gebraucht. Nicht alle können in der Verteidigung, im Mittelfeld oder im Tor spielen. Deshalb kann ab September 2014 P. Andreas Agreiter nicht mehr bei uns als ständiger Aushilfspriester tätig sein: Er wurde zum Pfarrer für die Pfarre Silz bestellt. Ich möchte ihm im Namen unserer Pfarrgemeinden für seinen priesterlichen Dienst in unserem Seelsorgeraum vom ganzen Herzen danken. Auch Herrn Florian Klein, Pfarrkoordinator in Fritzens, spreche ich meinen aufrichtigen Dank für seine Mitarbeit am Weinberg Jesu aus. Er verlässt ab September die Pfarre Fritzens. Beiden wünsche ich für ihre Zukunft Gottes begleitenden Segen.

Ab September 2014 haben wir zwei neue Gesichter in unserem Seelsorgeraum-Team: Samuel Kapani, ständiger Aushilfspriester, der seine priesterlichen Dienste besonders am Wochenende und bei Hochfesten wahr



nehmen wird – und Frau Hölbling Silvia, Pfarrkuratorin in der Pfarre Fritzens. Beide heiße ich Willkommen in unserer Mitte.

Für Jesus top fit bleiben

Wie Fans für richtige Stimmung sorgen, werden auch wir Christen immer wieder herausgefordert, durch gelebten Glauben, Fröhlichkeit und Hoffnung, Solidarität und Liebe, Respekt und Interesse füreinander und für die Sache Jesu, durch Training und Spielspaß für unsere innerkirchlichen und zwischenmenschlichen Beziehungen für gute Stimmung zu sorgen. Daran werden wir auch als heutige JüngerInnen Jesu gemessen. So bedürfen wir für die Lebendigkeit unseres Glaubens an den Gott Jesu regelmäßiger Trainingsübungen. Unser Glauben erfordert von uns Ausübung und Übung, damit wir für Jesus und seine Kirche top fit sind und am Ball bleiben können. Wie schaut es mit dem Training und der Fitness im Glauben bei uns?

Dr. Sylvain Mukulu Mbangi, Pfarrer

Zur Information:

Die Pfarrblätter unserer Pfarren erscheinen ab jetzt in folgenden Intervallen:

- 1. Adventsonntag
- Beginn Fastenzeit/Aschermittwoch
- Pfingsten
- 1. September

HALLELUJA!

Das große Diözesanfest



Das Fest startet um 10.30 Uhr mit einem großen Freiluftgottesdienst mit Bischof Manfred am Landestheatervorplatz. Das Hauptprogramm wird dort um 17 Uhr mit einem Musical-Special aus „Jesus Christ Superstar“ und „Joseph“ in der Inszenierung von Marc Hess abgeschlossen. Dazwischen ist viel los: Musik, Kabarett, Schauspieler, Kreative Ecken, Speakers-Corner, viele Orte zum Mittun und Zuschauen aber auch Orte der Ruhe und Besinnung. Ein buntes Programm, bei dem für jeden etwas dabei sein wird. Das gesamte Zentrum von Innsbruck wird zum Festgelände.

Von unserem Seelsorgeraum werden wir eine gemeinsame Anreise mit dem Zug organisieren. Die entsprechenden Informationen werden ab Anfang September in den jeweiligen Pfarren bekannt gegeben.



Was sind für mich 3 PUNKTE EINER LEBENDIGEN PFARRE?

- meine Pfarre bedeutet mir ein Ort, wo die Hoffnung auf das Leben in Frieden immer lebendig bleibt;
- wo die Botschaft der Liebe und vom gegenseitigen Verständnis gelebt wird,
- wo man ein andern vertrauen kann und wo man den lebendigen Gott zu Spüren bekommt!

Volodymyr Horbal, PK Wattens

- Predigten in die heutige Zeit verständlich und mit persönlichen Erfahrungen weitertragen.
- Die musikalische Umrahmung in ein Miteinbeziehen der Musik/der Akteure und auch der Gottesdienstbesucher gestalten (Kleingruppen vor den Bänken platzieren) und den Schritt wagen/gehen, Gospels und moderne Musik zu bringen.
- Jugendlichen mehr Platz einräumen und sie in die Gottesdienste (Jugendgottesdienste) einbinden (auch musikalisch)

Anonym aus Volders

Miteinander unterwegs als pilgernde Kirche

Auch heuer wollen wir wieder unsere schon beliebte Seelsorgeraumwallfahrt durchführen und zwar am Samstag, den 25. Oktober.

Die Wallfahrt führt uns von der jeweiligen Pfarre aus (Ort und Zeit des Beginns wird bekanntgegeben) zum Vögelsberg, wo die meisten Wallfahrer um ca. 14:15 Uhr beim Gasthof Vögelsberg zusammentreffen, um dann gemeinsam weiter zur Sägekirche zu pilgern. Dort findet um 15:30 Uhr die Hl. Messe statt.

Für alle, die nicht zu Fuß gehen können, gibt es eine Fahrtmöglichkeit von der jeweiligen Pfarre. Für diese wird in der Sägekirche ab 15:00 Uhr ein gemeinsames Rosenkranzgebet sein.

Danach besteht die Möglichkeit zur Einkehr im Gasthof Säge. So freuen wir uns alle auf viele WallfahrerInnen und laden dazu ganz herzlich ein.

Der Seelsorgeraumrat

PS: Der Heimweg ist dunkel, eine Taschenlampe oder ähnliches nicht vergessen.

„Danke und auf Wiedersehen“



Samuel Kapani

Aushelfender Priester
in unserem
Seelsorgeraum



Im Buch Kohelet steht der markante Satz: „Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit“.

Mir ist gerade jetzt dieser Satz eingefallen, wo ich mich darauf vorbereite eine neue Aufgabe in Silz vorzubereiten. Im Oktober des vergangenen Jahres durfte ich meinen Einstand bei Euch feiern und freute mich darauf eine längere Zeit mit Euch im Seelsorgeraum verbringen zu dürfen. Die Bestellung zum Pfarrer von Silz kam etwas überraschend und setzt meiner Arbeit bei Euch im Seelsorgeraum ein Ende. Ich gehe mit einem wehmütigen Herz, weil ich während meiner Zeit mit Euch berührende Momente und Feiern unseres Glaubens erleben durfte, und auch von Eurer Menschlichkeit und Eurem gelebten Glauben berührt worden bin. In die Wehmut mischt sich aber auch die Dankbarkeit für die Zeit mit Euch. Deswegen danke ich Euch allen für die herzliche Aufnahme, Eure Geduld mit mir und das Vertrauen, das ihr mir entgegengebracht habt. Als Missionär, der schon öfters den Wohnort gewechselt hat, darf ich auf die Worte des Propheten Kohelet, den Segen von oben, und Euer Gebet für meine neue Aufgabe vertrauen. In diesem Sinne sag ich Euch allen Danke und auf Wiedersehen.

Euer Andreas Agreiter MHM

Ich wurde am 10. August 1976 in Senapati in Indien geboren. Am 16. April 2005 wurde ich zum Priester geweiht. In meine Heimatdiözese Imphal leben 80.000 Katholiken.

Jeder Schritt meines Lebens ist eine Überraschung, ein Geschenk. Ich glaube an einen Gott der Überraschungen, und das half mir, ihm immer wieder zu vertrauen. Ich traf die Entscheidung zum Priestertum nach zwei schwierigen Situationen: Der Tod meines jüngeren Bruders und meines Vaters in den Jahren 1990 und 1995. Beide sind mir heute noch wie meine linke und rechte Hand, meine Fürbitter, die mir bei meinem Dienst in der Kirche helfen. Ich erinnere mich öfter an die Worte eines alten Priesters, der mir sagte, wie ich beten sollte: „Gott, lass mich für die Anderen ein Segen sein.“

Seit 17. August 2010 bin ich in Tirol zum Studium und in der Seelsorge.

Liebe Pfarrgemeinden von Fritzens, Volders und Wattens, ich freue mich sehr auf eine gute Zeit bei Ihnen.

Samuel Kapani

Gottesdienste im Seelsorgeraum



JUGEND- Gottesdienste im Seelsorgeraum

Termine:

Sonntag, 5. Oktober 2014

19:00 Uhr Marienkirche
Jugendmessteam Wattens

Sonntag 9. November 2014

19:00 Uhr Marienkirche

**Wir laden Dich herzlich ein,
an diesen Gottesdiensten
teilzunehmen!**

Pfarre Fritzens

Montag und Donnerstag	19:30
1. Freitag im Monat	19:30
Samstag	19:30
Sonntag	09:30

Pfarre Volders

Dienstag und Donnerstag	19:30
1. Freitag im Monat	19:30
Samstag	19:30
Sonntag	
Pfarrkirche	09:30
Volderwildbad	09:00 (außer Feiertag)
Karlskirche Sonntag	10:30 und 18:30
Karlskirche Montag bis Samstag	07:15

Pfarre Wattens

Dienstag Laurentiuskirche	08:00
Mittwoch Marienkirche	19:00
Freitag - Seniorenheim	16:00
1. Freitag/Monat - Marienkirche	19:00
Samstag - Marienkirche	19:00
Sonntag	
Sägekirche	08:30
Marienkirche	10.00 und 19:00
Seniorenheim	10:15

Alles beginnt mit der Familie!



Diesen Spruch hören wir immer wieder, besonders dann, wenn jemand etwas zum Ausdruck bringen will.

Unser Leben ist sehr bunt. Gutes und weniger Gutes stehen oft auf unserem Tagesplan

nebeneinander. Alles ist im Wechsel; so ist das Leben! Diese Tatsache spiegelt sich besonders in unserer Jugend und in den jungen Familien. Diese stehen oft vor neuen und unbekanntem Überraschungen des Lebens, die sie noch nie zuvor erlebt haben. Die Herausforderungen greifen tief in ihr Leben und fordern auf, Gewohntes zu verlassen. Oft verstehen wir sie nicht, aber kann es sein, dass wir einfach nicht mitkommen?!

Gerade in diesen Momenten benötigen die jungen Menschen – und besonders die jungen Familien – keine Belehrung, sondern eher eine Anerkennung und Unterstützung: „Tu das, mach das, ich bin immer für dich da!“

Ich habe das Thema angefangen, weil es mir sehr wichtig ist, dass wir nicht nur kritisieren, wie unsere Jugend zum Beispiel ist bzw. „sein soll“. Sie ist so wie sie ist. Man muss der Jugend vertrauen! Sie erreicht sicher noch mehr und

kommt noch weiter. Wenn – wenn sie zuerst in der Familie einen guten Boden findet. Ständiger Ärger, Alkoholexzesse und Gewalt können nichts anderes als ihre Wiederholung in der weiteren Generation bewirken.

Ich wünsche mir, dass wir alle offener gegenüber den Veränderungen werden, vor die das Leben uns sowieso stellt. Das Wesentliche in unseren Familien anzuerkennen und zur Stütze für unsere Jugend zu werden, sind die wahren Zeichen des Vertrauens und der Liebe.

Ihr Volodymyr



Säen
ernten
danken

feiern!

Das Erntedankfest ist ein traditionelles Fest, das am 12. Oktober 2014 in unserer Marktgemeinde Wattens gefeiert wird.

Die Farbenpracht der Erntekrone, der Duft von reifem Gemüse und Obst sowie die Freude über die geleistete Arbeit lässt die Dankbarkeit groß werden. Wir danken nicht nur für das, was das Erdreich hat wachsen lassen. Wir danken auch für jede berufliche Arbeit, die zum Lebensunterhalt beiträgt.

Die Landjugend Wattens organisiert wie letztes Jahr nach der Messe ein Erntedankfest beim Musikpavillon und freut sich, viele MitbürgerInnen begrüßen zu dürfen.

Laßt uns gemeinsam ein Fest feiern!



Einladung zur Pfarrversammlung

30. Oktober 2014 - 20:00 Uhr

Kirche ist dann eine lebendige Gemeinschaft der Gläubigen, wenn alle mit ihren Begabungen diese mitgestalten. Ein zentrales Wort unserer Kirche ist das Wort Wandlung. Eine große Veränderung geschah durch die Gründung des Seelsorgeraumes. Darüber haben wir bei unserer ersten Pfarrversammlung 2011 informiert und beraten.

Am Anfang war es nicht leicht, sich auf die neue Situation einzustellen, manches musste sich ändern. Jetzt möchten wir für das nächste Arbeitsjahr einen pastoralen Schwerpunkt legen auf Kinder, Jugend und junge Familien. Darum geht es bei der Pfarrversammlung am **30. Oktober 2014 um 20:00 Uhr im Festsaal des Pater-Gapp-Hauses!**

Im gemeinsamen Gespräch wollen wir Wege finden, wie wir dieses Anliegen zur Entfaltung bringen. Wir bitten Sie/Euch, diesen Termin schon jetzt in den Terminkalender einzutragen und sich darüber Gedanken zu machen!

Denn: WIR ALLE SIND KIRCHE!

Euer Pfarrgemeinderat



Liebe Pfarrgemeinde



Seit es Smartphones und Tablets gibt, gibt es auch die sogenannten „Apps“ – kleine Programme, die uns die schnellste Busverbindung, die neuesten Schlagzeilen und Restaurants, die billigsten Hotels liefern. Die

uns das Leben damit schneller, effizienter, leichter machen wollen. Neueste Entwicklung – Apps zum Entschleunigen – vor allem bei jungen Menschen sehr beliebt: Bilder, Videos, Texte oder Gedanken zum „zur Ruhe kommen“ kann man downloaden. Zum Thema Entschleunigen gibt es allerdings auch Alternativen – wie z.B. eine Meditationswoche in Taizé. Aber wir haben noch nicht die richtigen Wege gefunden, um jungen Menschen solche Angebote schmackhaft zu machen. Aus unserer Pfarre waren nur zwei Jugendliche dabei, die Organisatoren ...

Die Generation von morgen denkt und handelt anders ...

Der Pfarrgemeinderat hat beschlossen, das neue Arbeitsjahr dem Motto „Kinder, Jugend und Familien“ zu widmen. Wir müssen uns die Frage stellen, ob- und wie es möglich ist, junge Menschen mit allen ihren Wertvorstellungen in eine lebendige Kirche zu integrieren ohne mit traditionellen Werten brechen

zu müssen. Es ist Zeit, Weichen zu stellen und zeitgemäße Angebote zu schaffen. In unserer Klausurtagung am 3. und 4. Oktober werden wir das Jahresprogramm erarbeiten, das wir dann auch bei der Pfarrversammlung am 30. Oktober vorstellen.

Es gibt bereits eine Reihe von Überlegungen aber auch schon umgesetzte Maßnahmen wie z.B. die Kinderwagenwallfahrt, Karwoche- und Osterliturgie für Kinder, usw. Besonderes Augenmerk legen wir auf die Nachhaltigkeit .

reduzieren und fokussieren

Natürlich gilt es auch das gesamte Kirchenjahr zu planen und zu organisieren - mehr als 1000 „Veranstaltungen“ (Liturgische Feiern, Andachten, Vorträge, usw.). Angesichts der begrenzten haupt- und ehrenamtlichen Stunden eine Herausforderung. Seitens der Diözese sind weitere Stundenkürzungen ab Mitte 2016 geplant. Wollen wir das liturgische Angebot noch erweitern oder sollten wir kritisch hinterfragen, ob das Eine oder Andere noch zeitgemäß ist?



© medienREHvier.de / Anja Brunsmann



Firmung 2013/14 gemeinsam AUF BRECHEN



Einfach zum Nachdenken:

Bei einer spannenden Diskussion zum Thema Jugendarbeit in unserer Pfarre fiel auf einmal eine Aussage, die mich sehr berührte: „Das Feuer in uns fehlt. Um jemanden zu begeistern, müssen wir selbst überzeugt sein und für eine Sache brennen“. Ich hab das Gefühl, dass bei den Anwesenden das Feuer noch brennt – aber wie lange noch? Was nährt das Feuer – was bringt es zum Erlöschen? Brennt das Feuer in mir?

Über Anregungen, konstruktive Kritik und tatkräftige Unterstützung bei unserer Arbeit würden wir vom PGR uns sehr freuen. Ich wünsche euch noch eine erholsame Ferien- oder eine gute Arbeitszeit.

Euer PGR Obmann Herbert Öfner

Als Firmbegleiterin und Mutter bedeutete dieser Einsatz ein Aufbrechen in ein „neues Land“: Die Firmlinge zu motivieren, sich einzubringen und bei der Umsetzung ihrer Ideen zu helfen, war eine tolle Herausforderung. Zu sehen, wie ernst und gewissenhaft sie diese selbst gewählten Aufgaben erledigen, ist eine der Erinnerungen, die ich aus der Vorbereitung mitnehme. Die Empathie für unsere älteren Mitmenschen und der Wunsch ihnen Freude zu bereiten, gibt Hoffnung für unser aller Zukunft.

Für junge Menschen ist das Mitmachen und Mitreden ein wichtiges Signal. Als junge Erwachsene werden sie in der Pfarrgemeinschaft gehört und ernstgenommen. Es war schön, sie dieses Stück Weg zu begleiten.

Anfang Eveline (Firmbegleiter)

Die Firmung am 14.06.14 war für uns Firmlinge der Abschluss einer Vorbereitungszeit mit vielen Aktivitäten.

Der Vorstellungsgottesdienst und die Firmung selbst durch Dekan Stanislaus Majewski waren sehr feierlich aber auch sehr lustig. Hr. Dekan Majewski zuzuhören, ist nie langweilig, sondern cool!

Magdalena Anfang (Firmling)

Wichtige Termine für die Firmung 2014/15

Elternabend: Fr. 3.10.2014 - 20.00 Uhr
Pfarrsaal

Firmlingsnachmittag: Fr. 10.10. 2014 - 17.00 Uhr
Pfarrsaal

Firmung: Sa.30.5.2015 - 18.00 Uhr MK

Gottesdienste und Termine



- | | | |
|---------------|-------------------------------------|---|
| 01.08. | 19.00 Uhr | MK Herz-Jesu-Freitag, anschl. Eucharistische Anbetung |
| 02.08. | 19.00 Uhr | MK Eucharistiefeier |
| 03.08. | 08.30 Uhr | SK Eucharistiefeier mit Feuerwehr – Fahrzeugsegnung |
| | 10.00 Uhr | MK Eucharistiefeier |
| | 19.00 Uhr | MK Eucharistiefeier |
| 09.08. | 19.00 Uhr | MK Eucharistiefeier |
| 10.08. | Gedenktag des Hl. Laurentius | |
| | 08.30 Uhr | SK Wortgottesdienst |
| | 10.00 Uhr | MK Wortgottesdienst |
| | 19.00 Uhr | LK (statt MK) Eucharistiefeier |
| 13.08. | Gedenktag des Seligen Jakob Gapp | |
| | 19.00 Uhr | LK Eucharistiefeier |
| 14.08. | 19.00 Uhr | MK Eucharistiefeier |
| 15.08. | Mariä Aufnahme in den Himmel | |
| | 08.30 Uhr | SK Eucharistiefeier/Kräutersegnung (Wattenberger Bäurinnen) |
| | 10.00 Uhr | MK Eucharistiefeier/Kräutersegnung (Vögelsberger Bläsern) |
| 16.08. | 19.00 Uhr | MK Wortgottesdienst |
| 17.08. | 10.00 Uhr | MK Eucharistiefeier |
| | 11.30 Uhr | Mölsbergmesse |
| | 19.00 Uhr | MK Eucharistiefeier |
| 23.08. | 19.00 Uhr | MK Eucharistiefeier |
| 24.08. | 08.30 Uhr | SK Eucharistiefeier |
| | 10.00 Uhr | MK Eucharistiefeier |
| | 19.00 Uhr | MK Eucharistiefeier |
| 30.08. | 19.00 Uhr | MK Eucharistiefeier |
| 31.08. | 08.30 Uhr | SK Eucharistiefeier |
| | 10.00 Uhr | MK Eucharistiefeier |
| | 19.00 Uhr | MK Eucharistiefeier |
| 05.09. | 19.00 Uhr | MK Herz-Jesu-Freitag, anschl. Eucharistische Anbetung |
| 06.09. | 19.00 Uhr | MK Eucharistiefeier |



07.09.	08.30 Uhr	SK Wortgottesdienst
	10.00 Uhr	MK Wortgottesdienst
	11.00 Uhr	Vögelsberg Feldmesse („Tischler Bauer“, nur bei Schönwetter)
	19.00 Uhr	MK Eucharistiefeier
13.09.	19.00 Uhr	MK Eucharistiefeier
14.09.	08.30 Uhr	SK Eucharistiefeier
	10.00 Uhr	MK Eucharistiefeier
	19.00 Uhr	MK Eucharistiefeier
18.09.	19.00 Uhr	Magnifikatkapelle: Abendlob mit Gesängen aus Taize
20.09.	19.00 Uhr	MK Wortgottesdienst
21.09.	08.30 Uhr	SK Eucharistiefeier
	10.00 Uhr	MK Eucharistiefeier
	19.00 Uhr	MK Eucharistiefeier
27.09.	19.00 Uhr	MK Eucharistiefeier - Verabschiedung P. Andreas Agreiter und Begrüßung von Aushilfspriester Samuel Kapani
28.09.	08.30 Uhr	SK Eucharistiefeier
	10.00 Uhr	MK Familiengottesdienst für Neu-Zugezogene
	19.00 Uhr	MK Eucharistiefeier
02.10.	19.00 Uhr	LK erster Oktoberrosenkranz immer Mo, Do, Fr (außer Herz-Jesu-Freitag)
03.10.	19.00 Uhr	MK Herz-Jesu-Freitag, anschl. Eucharistische Anbetung
04.10.	19.00 Uhr	MK Eucharistiefeier
05.10.	08.30 Uhr	SK Eucharistiefeier
	10.00 Uhr	MK Eucharistiefeier
	19.00 Uhr	MK Eucharistiefeier - Jugendgottesdienst
10.10.	15.00 Uhr	Senioren-gottesdienst im Pfarrsaal
11.10.	19.00 Uhr	MK Eucharistiefeier
12.10.	08.30 Uhr	SK Eucharistiefeier
	10.00 Uhr	MK Eucharistiefeier
	19.00 Uhr	MK Eucharistiefeier
16.10.	19.00 Uhr	LK Abendlob mit Gesängen aus Taize
18.10.	19.00 Uhr	MK Wortgottesdienst
19.10.	08.30 Uhr	SK Eucharistiefeier
	10.00 Uhr	MK Eucharistiefeier
	19.00 Uhr	MK Eucharistiefeier
25.10.	SSR - Wallfahrt	
	16.00 Uhr	SK Eucharistiefeier (MK keine Abendmesse)

Gottesdienste und Termine



26.10.	08.30 Uhr 10.00 Uhr 19.00 Uhr	SK Eucharistiefeier MK Eucharistiefeier MK Eucharistiefeier
30.10.	19.00 Uhr	Letzter Oktoberrosenkranz in der LK
31.10.	19.00 Uhr	LK Eucharistiefeier (Vorabend Allerheiligen)
	19.45 Uhr	MK NACHT DER 1000 LICHTER
01.11. Allerheiligen	08.30 Uhr 10.00 Uhr 14.00 Uhr 19.00 Uhr	SK Eucharistiefeier MK Eucharistiefeier Gräbersegnung/Friedhof – Rosenkranz in der LK MK Eucharistiefeier
02.11. Allerseelen	08.30 Uhr 10.00 Uhr 18.15 Uhr 19.00 Uhr	SK Eucharistiefeier MK Eucharistiefeier Friedhof Andacht zu Allerseelen MK Requiem für die Verstorbenen der Pfarre (Pfarrchor)
07.11.	19.00 Uhr	MK Herz-Jesu-Freitag, anschl. Eucharistische Anbetung
08.11.	19.00 Uhr	MK Eucharistiefeier
09.11. Seelensonntag	08.30 Uhr 10.00 Uhr 19.00 Uhr	SK Eucharistiefeier MK Eucharistiefeier mit Gefallenengedenken Kriegerdenkmal MK Eucharistiefeier
14.11.	15.00 Uhr	Senioren-gottesdienst im Pfarrsaal
15.11.	19.00 Uhr	MK Wortgottesdienst
16.11.	08.30 Uhr 10.00 Uhr 19.00 Uhr	SK Eucharistiefeier MK Eucharistiefeier MK Eucharistiefeier - Jugendgottesdienst
20.11.	19.00 Uhr	Magnifikatkapelle: Abendlob mit Gesängen aus Taize
22.11.	19.00 Uhr	MK Eucharistiefeier

23.11. Christkönig und Cäcilienstag

08.30 Uhr	SK Eucharistiefeier – Kirchenpatrozinium
10.00 Uhr	MK Eucharistiefeier Cäcilienfeier (Swarovskimusik Wattens)
19.00 Uhr	MK Eucharistiefeier

29.11. 18.00 Uhr MK Adventkranzsegnung Familiengottesdienst

30.11. 1. Adventsonntag

08.30 Uhr	SK Eucharistiefeier mit Adventkranzsegnung
10.00 Uhr	MK Eucharistiefeier mit Adventkranzsegnung
19.00 Uhr	MK Eucharistiefeier mit Adventkranzsegnung

Krankenkommunion:

Falls Sie oder Ihre Angehörigen die Heilige Kommunion zu Hause empfangen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit dem Pfarrbüro 05224 52460 oder mit Frau Anni Schmalzl 0664 9722941



■ Schrott Martin, Ernst Corazza, Mader Max und ALLEN, die in diesem Jahr bei den Prozessionen mitgewirkt und mitgeholfen haben, um diese traditionellen Feste des Glaubens und der Gemeinschaft feierlich zu gestalten.

■ unserem Firmteam unter der Leitung von Waltraud Steurer und allen FirmbegleiterInnen für die gute Firmvorbereitung und die schöne Firmung.

■ Inge Wieser, Oliver Gritscher und allen freiwilligen Helferinnen für die Organisation des diesjährigen Pfarrfestes.

■ Hausmeisterservice Stöger und in besonderer Weise Georg Stöger für die Errichtung der Rollstuhlrampe bei der Laurentiuskirche

■ Firma Zimmermann und in besonderer Weise Jakob Zimmermann für die Durchführung der Reparaturen an den Dachfenstern im Pater Gapp-Haus

■ Maximilian Kerber und Alex Jank, die seit April 2014 die Mäharbeiten bei der Marienkirche gewissenhaft leisten; Hausmeisterservice Stöger für das Mähen bei der Laurentiuskirche

■ Sonja Haim, Ulli Mariacher, Elfi Außermaier, Greti Schieferer, Waltraud Steurer, Sophi Kurz und allen Helferinnen aus Wattens und Wattenberg für die Instandhaltung des Gartens bei der Marienkirche; Elvira Scheiber für die sorgfältige Betreuung des Gartens bei der Laurentiuskirche

■ unseren Ministrantinnen aus Wattens und Wattenberg, die uns sogar in den Ferien bei den Feiern von Gottesdiensten unterstützen.

■ unseren Minis- und JS- Leiterinnen für eine ausgezeichnete Gestaltung von zwei Sommerlagern für die Minis und JS –Kindern aus Wattens und Wattenberg.

Krankensalbung

Die Krankensalbung ist ein Sakrament, ein Zeichen, dass Gott uns beisteht. Durch die Handauflegung, die Salbung mit Christus und dem Gebet in Gemeinschaft mit dem Priester und den Familienmitgliedern darf der kranke Mensch erfahren, dass er umsorgt und geliebt ist. Die Krankensalbung will dem Kranken Zuversicht und neue Kraft schenken oder begleitet einen Sterbenden auf dem Weg zu Gott.

Unsere Priester sind gerne bereit, die Kranken daheim oder im Krankenhaus zu besuchen und die Krankensalbung zu spenden. Wünschen Sie den Besuch des Pfarrers daheim oder im Krankenhaus, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder beim Pfarrer direkt! Warten Sie nicht auf den letzten Moment!



SR- Radausflug von MINIs/JS-Kindern

Am 7. Juni 2014 haben die Ministrantinnen und JS-Kinder aus Wattens, Fritzens und Volders einen gemeinsamen Radl- Ausflug zum Freizeitzentrum Wießlahn in Terfens gemacht. Erholung, Spiel, Baden und gemeinsames Essen standen dabei im Mittelpunkt. Und es war ein Dank für die Treue beim Besuch der Gruppenstunden und für ihre Dienste das ganze Jahr hindurch.

MINIs-Ausflug im Herbst

Unsere Ministranten schenken unserer Kirche und Pfarrgemeinde ihre Zeit und Kraft, um unsere Gottesdienste innerhalb und außerhalb unserer Kirchengebäude besonders feierlich zu machen. Und sind sie auch noch klein, so sind sie doch wertvolle Helfer durch ihren Dienst am Altar und an der Gemeinde!

Deswegen planen wir wieder einen MINIs-Tagesausflug am Anfang des neuen Schuljahres. Dieser wird am Samstag 27. September 2014 stattfinden und geht in die Richtung Imst zu den Imster Alpine Coaster (Sommerrodelbahn). Es wird sicher ein schöner und erlebnisreicher Ausflug werden!





Gemeinsam unterwegs sein

Kinder und Jugendliche sind unterwegs zum Erwachsenwerden. Als Kirche sind wir auf dem Weg durch die Weltgeschichte. Diakonie ist ein kirchlicher Grundvollzug: Jugendarbeit ist ein selbstloser Dienst der Kirche an den Jugendlichen.

In der Synode der westdeutschen Bischöfe 1975 heißt es: „Wo dies zur Grundhaltung wird und glaubwürdig ist, kann kirchliche Jugendarbeit darauf vertrauen, dass es immer auch junge Menschen geben wird, die bewusst in die Nachfolge Jesu eintreten.“ Die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen ist heute vielfältig, genauso auch die kirchliche Jugendarbeit: Von Jugendtreffs über feste, verbindliche Gruppen (Jungschar, Pfadfinder, Kolping...) hin zu Jugendreisen, Veranstaltungen wie „72 Stunden ohne Kompromiss“ und Gottesdiensten.

Im Zentrum steht der junge Mensch der unterstützt werden soll auf dem Weg zum „freien, kontaktfähigen, engagierten, kritischen, selbst- und verantwortungsbewussten Menschen.“ (Synode 72 St. Gallen).

Ein Christ fällt nicht vom Himmel, der Glaube wächst durch Begegnungen und Erlebnisse. Der gemeinsam gefeierte Gottesdienst im Sommerlager, das Gespräch am Lagerfeuer, das Zeugnis der Jugendleiterin, die erlebte Gemeinschaft bei der Fahrt nach Assisi oder



© pfarrbriefservice / Dr. Paulus Decker

die Erfahrung „jemand interessiert sich für mich“, können Bausteine auf dem Glaubensweg sein.

Kirchliche Jugendarbeit möchte den Glauben schmackhaft machen, bietet Möglichkeiten, das Evangelium kennenzulernen, muss aber auch akzeptieren, wenn sich junge Menschen dagegen entscheiden. Jugendarbeit ist eine Herausforderung, verlangt Kraftanstrengungen und langen Atem. Trotzdem passiert sie jede Woche, auch in unserer Pfarre und Diözese.

Philipp Lehar

- 001 *Beachte sie.*
- 011 *Blödle mit ihnen.*
- 016 *Höre ihren Geschichten zu.*
- 023 *Freu Dich an ihren Entdeckungen.*
- 026 *Folge ihnen, wenn sie dich anführen.*
- 043 *Stell ihre Kunstwerke zuhause auf.*
- 060 *Genieße die gemeinsame Zeit.*
- 076 *Respektiere ihre Entscheidungen.*
- 088 *Sei erreichbar.*
- 094 *Träume mit ihnen in den Tag.*
- 111 *Liebe sie, ganz egal, was passiert.*

aus:111 Arten jungen Menschen zu zeigen, was sie Dir bedeuten



Hallo Kinder!



Die Herbstsonne strahlt dich an

Nach einem schönen Sommer mit viel Spass im Freien und langem Ausschlafen, beginnt nun wieder der Kindergarten und die Schule. Der Herbst mit seinen bunten Blättern, mit seinen schönen Farben und mit Kastanien zum Sammeln ist jetzt da. Besonders vor den Wintermonaten freuen wir uns über jeden Sonnenstrahl.

Die Sonne schenkt uns Wärme. Sie lässt uns lächeln und die Pflanzen wachsen. Sie ist ein Zeichen für das Leben und das Glücklichein.

Guter Gott,

*Du bist wie die Sonne für uns.
Du verschenkst deine Liebe an alle.
Du machst mein Leben hell und froh.
Du lässt mich groß werden.
Danke für die helle und warme Sonne.
Lass mich wachsen in der Liebe zu dir.
Amen.*

Kastaniensonne basteln

Material: Perlen, Holzstäbchen, schöne große Kastanien, Wolle oder Bast, Kleber, Handbohrer

1. Stich in die Kastanie seitlich 7 Löcher
2. Stecke in die Löcher jeweils ein ca. 15 cm langes Holzstäbchen
3. Webe mit der Wolle um die Kastanie herum über die Stäbchen
4. Sichere nach etwa zwei bis drei Zentimetern den Wollfaden und stecke die Perlen darauf
5. Fixiere die letzte Perle auf jedem Stäbchen mit Kleber

Du kannst die Kastaniensonne aufhängen oder ein Mobile daraus machen. Mit getrockneten Blättern wird dein Mobile der Hingucker bei Dir zu Hause!

Der Stefanuskreis lädt ein:



aktueller Stand Renovierung Pfarrareal Marienkirche



Sonntag, 12. Oktober 2014

Sternwallfahrt nach Serfaus

Für die Fahrt mit Bus Anmeldungen
bei Theresia Stocker,
Tel. 05224/53833

Donnerstag, 16. Oktober 2014

19:00 Uhr

Taizé-Gebet in der Laurentiuskirche
anschl. im Jakob-Gapp-Jugendhaus
Information zum Jahresprogramm

Dienstag, 18. November 2014

20:00 Uhr

Pfarrsaal Wattens / Marienkirche

**Regionaltagung der Stefanuskreise
Hall, Vomp und Wattens**

Dienstag, 2. Dezember 2014

20:00 Uhr

Pfarrsaal Wattens / Marienkirche

Die Schatzkiste der Psalmen

Mag. Raimund Wolf, Telfs

**Zu den Veranstaltungen
sind interessierte Gäste
herzlich willkommen!**

*Vorstellungskraft
ist wichtiger als Wissen.
(Albert Einstein)*

Die Sanierungsarbeiten liegen im Plan. Das Mesnerhaus wurde fertiggestellt und seit Mai wohnt darin unser Pfarrkurator Volodymyr Horbal.

Die Arbeiten beim Pfarrsaal und Pfarrwidum wurden im Juni in Angriff genommen und sollen über die Sommermonate durchgeführt werden. Wir hoffen, daß die Räumlichkeiten im Pfarrwidum im Laufe des Oktobers wieder bezogen werden können.

Das Pfarrbüro befindet sich während der Umbauphase im Pfarrsaal, denn hier sind neben der Dachsanierung und Dachbodendämmung nur geringfügige Arbeiten notwendig.

*Michael Kirchler
stv. Vorsitzender Pfarrkirchenrat*



Alle Senioren und ihre Angehörigen sind herzlich zu den monatlichen Seniorengottesdiensten eingeladen.

Die nächsten Termine:

- Freitag, 10. Oktober 2014
15:00 Uhr - Pfarrsaal
Sollte der Saal im Zuge der Renovierung des Pfarrhauses noch nicht frei sein:
Messfeier in der Marienkirche.
- Freitag, 14. November 2014
15:00 Uhr - Pfarrsaal
- Freitag, 12. Dezember 2014
15:00 Uhr - Pfarrsaal



Nach der Messfeier gemütliches Zusammensein bei Kaffee, Tee, Butterbrot und Kuchen.

Bei Bedarf holen wir gehbehinderte Senioren mit dem Auto von zu Hause ab und bringen sie zurück. Bitte bis zum Abend des Vortages melden bei Theresia Stocker, Tel. 05224/53833.

Auf Ihr kommen freut sich die Krankenbesuchsgemeinschaft der Pfarre Wattens

14 Jahre

ADVENTBASAR „Frauen helfen“

Wir bewirten Sie mit:

- Kaskrapfen, Glühwein (Samstag)
- Kaffee und Kuchen

Wir bieten an:

- Kekse, Brot, Liköre
- Kerzen und weihnachtliches Kunsthandwerk
- Handgefertigter Christbaum- und Glasperlenschmuck
- Modische Strick- Filzware
- Adventkränze und Adventgestecke

(Vorbestellung: 0699/116 73200 oder 0664/116 1894)



Mit dem Reinerlös wird, wie in den vergangenen Jahren, Wattner Familien schnell und unbürokratisch geholfen.

WANN: Samstag, 29. 11. 2014 von 10.00 – 19.00 Uhr
Sonntag, 30. 11. 2014 von 09.00 – 13.00 Uhr

WO: Neue Mittelschule Wattens – Aula
(Fritz-Schiestl-Hauptschule - Kirchplatz)

Auf Ihr Kommen freut sich das Basar - Team
FRAUEN HELFEN



Öffentliche Bibliothek Wattens



EINLADUNG

Der weltweit bekannte Kriminalpsychologe und Autor

Dr. THOMAS MÜLLER

kommt noch einmal nach Wattens. Der gebürtige Tiroler wurde einer breiten Öffentlichkeit durch seine Profiler-Tätigkeit bei der Aufklärung von Kapitalverbrechen bekannt.

Sein Vortrag hat den Titel:

Krisensituationen und deren psychologische Gesetze

Er berichtet wie man Krisen erkennt bzw. wieviel Ego man braucht, um Krisen bewältigen zu können. Es geht in diesem Vortrag darum, von jenen Menschen zu lernen, die sich in Krisen bewährt haben und auch darum, die Fehler jener aufzuzeigen, die sich in der Krise vergessen haben.

Die Veranstaltung findet am **19. September 2014 um 19:00 Uhr im Mehrzweckgebäude Oberdorf in Wattens** statt.

Da wieder mit großem Publikumsinteresse zu rechnen ist, werden Zählkarten ausgegeben, die ab 11. August 2014 in der Bücherei während der Öffnungszeiten abgeholt werden können.

*Im Namen des Büchereiteams
Überegger Renate*

Die Bücherei ist während der gesamten Ferien zu den gewohnten Zeiten geöffnet!
<http://buecherei.wattener.at>
buecherei.wattens@aon.at

Bücher sind fliegende Teppiche ins Reich der Phantasie. (James Daniel)

NEU!

Singend Glauben spüren!



Eva Heinzle und Isabella Unteregger laden ein zum pfarrlichen Kinderchor ab Herbst 2014 (14-tägig, 90 min am Nachmittag - genaue Infos zu Schulbeginn).

Ziel: Gestaltung der Familiengottesdienste

Bitte im Pfarrbüro melden!

Pfarrfest 22. Juni 2014

Herrliches Wetter, gute Stimmung und viele Angebote für Jung und Alt waren der Rahmen für ein großartiges Fest.

Beim Gottesdienst wurden einige Personen für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in unsere Pfarre geehrt, auch 8 unserer fleißigen MinistrantInnen erhielten eine Auszeichnung. Danach ging das Fest bei Speis und Trank und guter Unterhaltung über die Bühne. Musikanten der Swarovskimusik und am Nachmittag die Jugendband aus der Musikschule sorgten für gute Stimmung.

An dieser Stelle sei allen, die zum guten Gelingen unseres Pfarrfestes beigetragen haben, noch einmal herzlichst gedacht.



PK Volodymyr, Ingrid Puelacher, Vikar Krzysztof Szulist, Peter Haselwanter, Maria Vogt, Sonja Haim, Christine Schranz, Pepp und Toni Mair, Herbert Öfner





Der Gewinner des Bildes „Steinlandschaft“
von Christian Witting
war Bgm. Franz Schmadl vom Wattenberg



**Die für ihre Dienste
ausgezeichneten
MinistrantInnen:**

Bernadette Pollmann
Carina Oberbeirsteiner
Christoph Pollmann
Elias Runggaldier
Hanna Steinlechner
Klara Schmadl
Maria Bachmann
Theresa Neyer



Pfarre Wattens

Padauner Hütte



Die Pfarrhütte am Padauner Sattel wurde in den Jahren 1966 -1967 vom damaligen Pfarrer Holaus errichtet. Sein Anliegen war es, den Wattener Vereinen und den Familien einen Ort zu bieten, an welchem sie einen erholsamen und finanziell günstigen Aufenthalt verbringen können.

Um dieses Projekt umzusetzen, wurde ein Bauausschuss gegründet, dem Herr Anton Haim als Obmann vorstand. Dieser organisierte jeden Samstag freiwillige Helfer, vor allem aus der Kolpingfamilie und den Pfadfindern, mit denen er dann mit einem firmeneigenen VW- Bus über die Brennerstraße ins Valsertal fuhr. Zur damaligen Zeit gab es noch keine Straße zum Padauner Sattel, sodass die freiwilligen Helfer zu Fuß ca. 45 Minuten aufsteigen mussten.

Seit Herbst 1973 ist dankenswerterweise Herr Peter Haslwanter als Hüttenwart zuständig.

Pfarrer Dr. Sylvain Mukulu Mbangi

Für die Vergabe der Hütte wird für die Zukunft folgende Vorgangsweise festgelegt:

Die Wochen in den Ferien (Sommer, Weihnachten, Ostern, Semester) sind ausschließlich WATTENER VEREINEN und WATTENER FAMILIEN vorbehalten.

Die **Anmeldefrist** für die Sommerferien endet für Vereine mit 28. FEBRUAR. Familien und Privatpersonen können sich ab 1. März für die Sommerferien eintragen lassen.

Für die übrige Zeit gilt für WATTENER eine **Vorausreservierung von höchstens 4. Monate** vor dem gewünschten Termin.

In den Sommerferien wird die Hütte jeweils **für die Dauer von 1. Woche** vergeben. Beginn und Ende des Aufenthaltes ist jeweils Samstag mittags.

Weiters wird festgelegt, bei der Reservierungszusage eine **Anzahlung** in Höhe von EUR 50,- einzuheben. Diese ist im Pfarrbüro in Bar zu hinterlegen. Bei Absage ohne schwerwiegenden Grund wird dieser Betrag einbehalten

Aus der Kinderwagenwallfahrt wurde eine Familienwallfahrt

Am Samstag, 30. Mai um 14.30 Uhr starteten die teilnehmenden Familien beim Bahnhof Fritzens/Wattens. Alle bekamen ein Namenskärtchen und zeichneten ein Symbol dazu. Oberhalb des Bauernhofes stießen weitere Familien zur Wallfahrtsgruppe dazu. Unterwegs sammelten Eltern und Kinder Kräuter- und Wiesenblumen. Bei der Wald-Rast wurden Spieße fürs Lagerfeuer geschnitzt und die großen Mädels betreuten eine Gummibeeren-Raststation. Nach einer Stunde erreichten wir plaudernd und Rosenkranz betend unser Ziel: das Kloster der Don Bosco Schwestern in Baumkirchen.



In der Andacht konnten alle ihren Dank und ihre Bitten vor Gott bringen, ihm in Liedern danken und ihn preisen. Ein besonderes Erlebnis war dann das Feiern im Garten mit Würstelgrillen am Lagerfeuer, betreut von Pfadfinder und PGR-Mitglied Oliver Gritscher und Peter Möllinger. Die Eltern genossen Kaffee und Kuchen mit Schwester Veronika und Inge Wieser. Anschließend gingen viele zu Fuß nach Wattens zurück und freuen sich auf die Familienwallfahrt im nächsten Jahr. Einen herzlichen Dank den Mitorganisatorinnen Schwester Johanna und Alexandra Jeller vom Eltern-Kind-Zentrum.

Monika Strebitzer



Erstkommunion 2015

Wir feiern in Wattens das Fest der Erstkommunion am **Sonntag, den 19. April 2015 um 10.00 Uhr** in der Marienkirche. Der **Elternabend** dazu wird am 13. November 2014 um 20 Uhr im Pfarrsaal stattfinden.
Pfarrer Sylvain und das Erstkommunionsteam

Die Ideen gehen uns nicht aus im Pfarrchor Wattens...



Der Erfolg unseres letztjährigen Spendenaufrufs hat uns ermutigt, einen Förderkreis zu gründen. Dadurch wird es möglich sein, zu Weihnachten und zu Ostern eine Orchestermesse zu finanzieren. Unser Ziel ist es, 100 FördererInnen zu gewinnen, die unser Musikprogramm mit durchschnittlich 20.- € pro Jahr unterstützen. Die Beitragshöhe kann jeder selbst wählen, mit dem Hinweis „Förderer“ bei der Einzahlung erfolgt die Aufnahme in den Förder- und

Freundeskreis mit regelmäßigen Informationen über unsere Aktivitäten per Email.

Wir hoffen auf zahlreiche Freunde der klassischen, geistlichen Musik in Wattens und die Bereitschaft für eine kleine (oder auch große) jährliche Unterstützung!

Kontakt: Förderkreis Pfarrchor Wattens,
Obmann G. Heinzle, Voldererweg 26, 6112 Wattens

Bankverbindung: Raiffeisenbank Wattens,
IBAN: AT 98 3635 1000 3010 7189, BIC: RZTIAT22351

Homepage:
<http://www.pfarre-wattens.at/Kirchenchor.htm>

Taufen:



12.04.2014

eine Annalena dem Emanuel Köfler und der Christine Jäger
einen Jakob dem Pawel und der Patrycja Szpak

19.04.2014

eine Ava Malia dem DI (FH) Marc und der Pia – Maria Mark

26.04.2014

eine Lea Emily dem Markus Kohl und der Sabrina geb. Troppmair

03.05.2014

einen Patrick dem Marco Niederbacher und der Sabrina Oberthanner

10.05.2014

einen Luca dem Thomas Vicente und der Alexandra geb. Rast

01.06.2014

eine Natalie dem Thomas Egger und der Elisabeth geb. Schmid
eine Lea dem Thomas Egger und der Elisabeth geb. Schmid

14.06.2014

einen Bernhard dem Martin Perktold und der Alexandra Aichner
einen Samuel dem Andreas Schreitl und der Sanja geb. Nikolajevic
eine Leonie dem Manuel Kuen und der Carina geb. Schreitl





21.06.2014

eine Marie dem Ing. Bernhard Hochreiter und der Dr. Verena geb. Leibl
eine Magdalena dem Martin Flatschert und der Cornelia geb. Santer

28.06.2014

einen Mateo dem Martin Vogl und der Christina geb. Heim
eine Alina dem Christian Bulacher und der Ines geb. Astner
einen Phillip dem Gotthard Singer und der Barbara Hölzl

Herr, begleite sie auf ihrem Glaubens und Lebensweg!

Hochzeiten:



10.05.2014

Thomas Vicente mit Alexandra Vicente geb. Rast

Herr, segne ihre Liebe!

Begräbnisse:



- | | |
|------------|---|
| 21.04.2014 | Maria Wisiol, Salurner Str. 5, Wattens, 86 Jahre |
| 23.04.2014 | Josef Schwaninger, Wattentalweg 15, Wattens, 79 Jahre |
| 24.04.2014 | Viktoria Grepl, Salurner Str. 5, Wattens, 99 Jahre |
| 10.05.2014 | Alois Schmadl, Werkbachgasse 1, Wattens, 86 Jahre |
| 14.05.2014 | Pia Steinlechner, Dorf 30/1, Vomp, 84 Jahre |
| 15.05.2014 | Herbert Gemeinhardt, Innstr. 34, Innsbruck, 88 Jahre |
| 23.05.2014 | Adolf Gspan, Salurner Str. 5, Wattens, 74 Jahre |
| 25.05.2014 | Maria Wopfner, Bundesstr. 2b, Kolsass, 50 Jahre |
| 26.05.2014 | Johann Salvenmoser, Karwendelstr. 6, Wattens, 84 Jahre |
| 26.05.2014 | Aloisia Steinlechner, Nr. 47, Pertisau, 101 Jahre |
| 29.05.2014 | Harald Wieser, Sebastian-Scheel-Str. 25/55, Innsbruck, 61 Jahre |
| 01.06.2014 | Johann Magerl, Josef-Speckbacher-Str. 7, Wattens, 87 Jahre |
| 09.06.2014 | Maria Wanzenböck, Höraltstr. 7, Wattens, 88 Jahre |
| 04.06.2014 | Berta Gaida, Karwendelstr. 20, Wattens, 83 Jahre |
| 26.06.2014 | Lucija Marincic, Rettlsteinerweg 88, Wattens, 48 Jahre |

... und das ewige Licht leuchte ihnen!



Kontaktaten

Aktuelle Informationen rund um die Pfarre: www.pfarre-wattens.at

Pfarre Wattens

Höraltstrasse 2, 6112 Wattens
Telefon: 05224/52460-0 Fax: 52460-30
E-Mail: pfarre.wattens@dibk.at

Pfarrer:

Dr. Sylvain Mukulu Mbangi
Telefon: 05224 / 52460-0
E-Mail: m.sylvain@dibk.at

Sprechstunden des Pfarrers:

Mittwoch 17:00 - 18:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfarrkurator:

Dr. Volodymyr Horbal
0676 87307359
volodymyr.horbal@hotmail.com

Pastoralassistent im Seelsorgeraum

Mag. Bruno Tauderer
Telefon 0664 / 9659164
E-Mail: bruno.tauderer@dibk.at

Vikar im Seelsorgeraum:

Mag. Krzysztof Szulist 0660 / 5692464

Aushelfender Priester im Seelsorgeraum:

Samuel Kapani
Tel: 0664 / 52 10 057
komuosam@gmail.com

Diakon:

Toni Grubinger, Tel: 0650 / 5858445

Mesner:

Karl Mühlbacher, Tel: 0699 / 19662349

Pfarrsekretärin:

Brigitte Jank, Tel: 05224 / 52460-21

Pfarrbüro - Öffnungszeiten

Montag: 08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag: 08:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr und
16:30 - 18:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

*während der Umbauzeit im Sommer 2014
gibt es geänderte Öffnungszeiten. Bitte
Aushang beachten!*

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 1. Adventsonntag 2014. Redaktionsschluss: 27. Oktober 2014.
Leserbriefe, Beiträge und Rückmeldungen an: pfarrblatt.wattens@gmail.com

ANSCHRIFT
&IMPRES
SUM

Informationsblatt der Pfarre Wattens - Inhaber, Herausgeber und Redaktion:
Pfarre Wattens, 6112 Wattens, Höraltstrasse 2
E-mail: pfarre.wattens@dibk.at, Webseite: www.pfarre-wattens.at